

Interpellation FDP-Fraktion; Sicherstellung Schulwegsicherheit während dem Umbau der Thunstrasse/Kirchenmauer

1 TEXT

Der Gemeinderat wird um Auskunft gebeten, wie er während der Umbauphase Thunstrasse/Kirchenmauer sicherstellt, dass die Schulwegsicherheit während der Umbauphase gewährleistet ist.

Begründung:

Dieser Umbau wird zu einer Beeinträchtigung des motorisierten Verkehrs führen und Einschränkungen werden die Folge sein.

Mit dieser Anfrage möchten wir wissen und dann nachvollziehen können, dass vor allem den Bedürfnissen der Schulkinder grosse Bedeutung beigegeben wird und dass der Schulweg nicht gefährlich wird.

Muri bei Bern, 21.01.2020

D. Arn (1)

2 STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATS

Die Sanierung der Schloss- und Kirchenmauer stellt punkto Verkehrsführung für alle eine grosse Herausforderung dar. Insbesondere für die schwächeren Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sind Schutzmassnahmen erforderlich. Grundsätzlich sollen Zufussgehende möglichst direkt durch die Baustelle geleitet werden. Dies ist aber nur möglich, wenn dabei auch deren Sicherheit im Baustellenperimeter gewährleistet werden kann. Ist dies nicht der Fall, z.B. wenn der Platz für eine saubere Abtrennung fehlt, müssen Umwege in Kauf genommen werden.

Schülerinnen und Schüler, zu Fuss oder mit Fahrrad, durchqueren die Baustelle auf ihrem Schulweg: Für diesen Fall wird während der ganzen Bauzeit eine sichere Fussgängerverbindung offengelassen. Je nach Bauphase müssen aber Zufussgehende einen Umweg über den Rainweg/Dorfzentrum in Kauf nehmen. Dabei muss der Bereich vor dem Rainweg 3 (Dorfzentrum) ev. prov. für Fussgänger markiert werden.

Für Velofahrer ist die Strasse mit Lichtsignalanlage grundsätzlich befahrbar. Unsichere Velofahrer können auf die Fussgängerbereiche ausweichen, müssen aber ihr Fahrrad stossen.

Zu beachten ist auch der durch die Umleitungen generierte Verkehr im Quartier.

Da während der gesamten Bauzeit nicht über die Belpstrasse in die Thunstrasse eingefahren werden kann, wird der Verkehr von der Pourtalèsstrasse über die Elfenaustrasse umgeleitet. Somit muss auf der Elfenaustrasse mit Mehrverkehr gerechnet werden.

Die Elfenausstrasse ist für Fussgänger und auch für Schüler mit dem auf der nördlichen Seite durchgehenden Trottoir grundsätzlich gut ausgebaut. Zum heutigen Zeitpunkt sind keine flankierenden Massnahmen geplant. Jedoch wird die Situation nach dem Baustart beobachtet, so dass bei Bedarf Massnahmen ergriffen werden können.

Es besteht eine gewisse Gefahr, dass es zu Ausweichverkehr über den Tavelweg kommt. Der Tavelweg ist als Begegnungszone ein attraktiver Schulweg, deshalb wird dort ein auf die Bauzeit begrenztes Fahrverbot (Zubringerdienst gestattet) installiert. Auch hier wird die Situation während der Bauzeit beobachtet.

Vor dem Baustart werden Eltern und Schulkinder von der Bauherrschaft via Schulleitung ein Merkblatt erhalten mit Informationen und Verhaltenstipps. Während den Arbeiten wird die Bauleitung mit der Schulleitung in Kontakt bleiben.

Der aktuelle Planungsstand des Kantons geht von folgender Verkehrsführung während den Bauphasen aus:

Phase 1 Werkleitungen und Mauerbau (09.03.2020 -16.09.2020):

Lichtsignalanlage auf der Thunstrasse. Unterteilung der Bauarbeiten in Teiletappen von ca. 40m. Der Baufortschritt erfolgt von Osten (Anschluss Muri) Richtung Westen (Sternenplatz).

Während den Arbeiten bis zum Rainweg bleibt das Trottoir entlang der Thunstrasse offen. Velofahrer, insbesondere Schulkinder, die nicht auf der Strasse fahren wollen, müssen das Velo auf dem Trottoir stossen.

Während den Arbeiten zwischen Rainweg und Sternenplatz sind die Platzverhältnisse zu eng, um das Trottoir offenzuhalten. Fussgänger und Velofahrer werden via Belpstrasse und Rainweg umgeleitet.

Phase 2 Belagsarbeiten (17.09.2020 -01.12.2020)

Während den Belagsarbeiten wird der stadtauswärts fahrende motorisierte Verkehr via Thoracker, Worbstrasse und Feldstrasse umgeleitet. Die Busverbindung bleibt unverändert.

Die Belagsarbeiten der südseitigen Fahrspur (Seite Aare) erfolgen in Teiletappen während den Herbstferien. Während dieser Periode ist das Trottoir entlang der Strasse unterbrochen. Fussgänger werden über den neuen Kirchenweg geleitet.

Die Durchfahrt für geübte Velofahrer wird in beiden Richtungen gewährleistet. Ungeübte Velofahrer müssen das Velo auf dem neuen Kirchenweg stossen.

Die Belagsarbeiten auf der nordseitigen Fahrspur (Seite Gümligen) erfolgt im Anschluss. Dabei ist das Trottoir entlang der Thunstrasse wieder durchgängig offen.

Velofahrer, die nicht auf der Strasse fahren wollen und Schulkinder auf dem Weg zum Schulhaus Horbern, müssen das Velo auf dem Trottoir stossen.

Während den Bauarbeiten auf den Vorplätzen werden die Fussgänger erneut über die Belpstrasse und den Rainweg umgeleitet.

Massnahmen über die gesamte Bauzeit

Während der gesamten Bauzeit ist für den motorisierten Verkehr die Ausfahrt von der Belpstrasse auf die Thunstrasse gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Elfenaustrasse und den Mettlenhölzliweg.

Verkehrsdienst

Seitens Bauherrschaft sind 1400 Stunden für Verkehrsdienste fix und knapp 500 weitere als Reserve ausgeschrieben worden. Der Einsatz der Verkehrsdienste ist hauptsächlich während dem Einrichtungsverkehr am Sternenplatz vorgesehen (Spitzenstunden). Zusätzlich sind in einzelnen Etappen in der Morgenspitze und in der Abendspitze im Baustellenbereich Verkehrsdienste vorgesehen, falls der Betrieb mittels LSA zu träge ist. Von Seiten des Unternehmers wird zusätzlicher Verkehrsdienst, z.B. für die Anlieferung und das Manövrieren im Baustellenbereich, vorgesehen. Damit soll in diesen Phasen sichergestellt werden, dass die Fussgänger sicher durch die Baustelle kommen.

Muri bei Bern, 02. März 2020

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Die Vizepräsidentin Die Sekretärin-Stv.

Daniela Pedinelli Stotz Corina Bühler

Beilage: Präsentation "Bau- und Verkehrsphasen" vom 12. Februar 2020